



5. Februar 2015

WIR ALLE – MOBILISIERUNG FÜR DAS RECHT AUF ABTREIBUNG

Gemeinsame Erklärung der Mitglieder des Europäischen Parlaments und der Bürgerinnen und Bürger:

Wir, die Unterzeichner, den europäischen Werten der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichberechtigung, Rechtsstaatlichkeit und Achtung der Menschenrechte verpflichtet, erklären:

WIR ALLE glauben, dass Frauen nur dann wirklich mit Männern gleichberechtigt sein können, wenn sie die Kontrolle über ihre Sexualität, Körper und Gesundheit erhalten.

WIR ALLE sind besorgt über die jüngsten Entwicklungen und Initiativen, die rückschrittliche Politiken einführen wollen, um den Zugang der Frauen zu unbedenklichen und legalen Abtreibungen einzuschränken.

WIR ALLE nehmen mit großer Sorge zur Kenntnis, dass heute 25 von 28 EU-Mitgliedsstaaten fortschrittliche Abtreibungsgesetze haben, aber der Zugang zur Abtreibung trotz der Tatsache, dass sie legal ist, noch immer weitgehend fehlt – durch den Missbrauch der Verweigerung aus Gewissensgründen oder allzu restriktive Auslegung bestehender Einschränkungen.

WIR ALLE glauben, dass ein Jahr nach dem Versuch der spanischen Regierung, den Zugang zur Abtreibung einzuschränken, und der erfolgreichen Oppositionskampagne, die zur Rücknahme des Vorschlags führte, und zu einer Zeit, da Frauen in ganz Europa weiterhin für das Recht auf Zugang zu unbedenklichen und legalen Abtreibungen kämpfen, Unterstützung für Rechte und die Entscheidungsfreiheit mobilisiert werden muss.

WIR ALLE nehmen zur Kenntnis, dass restriktive Initiativen gegen die Wahlfreiheit fast ausschließlich aus ultrakonservativen religiösen Organisationen hervorgehen, die religiöse Überzeugungen über das Leben von Frauen, reproduktive Wahlmöglichkeiten, Freiheit und Würde stellen.

WIR ALLE wollen, dass die Notwendigkeit einer Abtreibung so gering wie möglich ist und sind überzeugt, dass die einzige Möglichkeit, ungewollte Schwangerschaften zu verringern, die oft zu Abtreibungen führen, darin besteht, hochwertige sexuelle Aufklärung zu betreiben, moderne Verhütungsmethoden verfügbar zu machen und die Frauenrechte und die Wahlfreiheit zu respektieren.

WIR ALLE wissen, dass sehr restriktive Abtreibungssysteme nicht automatisch niedrigere Abtreibungsquoten bedeuten und dass Frauen schon immer Abtreibungen hatten und weiterhin haben werden.

WIR ALLE wenden uns nicht ab von der Wahrheit, dass Frauen, denen der Zugang zu Abtreibungsdiensten verwehrt wird, entweder an einen Ort reisen werden, wo es unbedenkliche und legale Abtreibungen gibt oder eine unsichere Abtreibung vornehmen.

WIR ALLE erinnern daran, dass unsichere Abtreibungen eine wesentliche Ursache der Müttersterblichkeit in Entwicklungsländern sind und 16% der Todesfälle ausmachen – oder 47.000 Tote jährlich oder mehr als fünf Frauen pro Stunde, die wegen unsicheren Abtreibungen sterben.

WIR ALLE schätzen die Verpflichtung der EU sehr, jährlich rund 100 Millionen Euro an EU-Entwicklungshilfe auszugeben, um die Gesundheit von Müttern und die reproduktive Gesundheit und die damit verbundenen Rechte zu beschützen, einschließlich der Finanzierung sicherer Abtreibungsdienste in Ländern, wo die Abtreibung legal ist.

WIR ALLE wollen die sexuelle und reproduktive Gesundheit der Frauen und die damit verbundenen Rechte innerhalb und außerhalb der EU schützen und nicht durch Propaganda gegen die Wahlfreiheit behindert werden.

WIR ALLE werden im Europäischen Parlament und darüber hinaus arbeiten, um Unterstützung für das Recht auf Zugang zu unbedenklicher und legaler Abtreibung auf der ganzen Welt zu mobilisieren.

Wenn Sie die Erklärung unterzeichnen möchten, senden Sie bitte Ihren Antrag an: s-d.femm@ep.europa.eu

UNTERZEICHNER:

Iraxte Garcia Perez, PSOE/S&D, Spanien,

Sophie in't Veld, D66/ALDE, Niederlande,

Marie Arena PS/S&D, Belgien,

Malin Björk, Vänsterpartiet/GUE-NGL, Schweden,

Ernest Urtasun, Catalunya Verds/Grüne-EFA, Spanien